



Sifu Marcus Schüssler
Schuladresse: Nevigeser Str. 38 / 42551 Velbert
Büroadresse: Ruhrstr. 75 / 58452 Witten
Tel.: 0700-WTVELBERT (0700-988352378) & Fax
Email: wt-velbert@web.de
www.wt-velbert.de / www.teamolbers.de



WT & Escrima Newsletter

Frühjahr/Sommer 2006

Liebe WT & Escrima Schüler und Schülerinnen, Liebe WT & Escrima Freunde, Liebe Freunde und Bekannte der WT&Escrima Schule Velbert,

eigentlich wollte ich schon längst das neue Rundschreiben versandt haben, aber die Ereignisse überschlugen sich seit dem 12.11.2005 in mehr als zweifacher Geschwindigkeit, und somit waren die Prioritäten vorgegeben.

Am 12.11.2005 wurde Da-Sifu Olbers nach fast 30-jähriger Zugehörigkeit aus dem alten Verband unter äußerst fadenscheinigen und dubiosen Gründen ausgeschlossen und fortan all seiner Rechte und Lizenzen enthoben.

Aufgrund meiner 25-jährigen engen Zusammenarbeit mit Dai-Sifu Olbers wurde umgehend am 14.11.2005 der Ausstieg der WT&Escrima Schule Velbert verkündet.

Naturgemäß stand die Frage Nr.1 sofort auf der täglichen Diskussionsbasis: Was ist passiert und vor allem warum ist es passiert? Gerade hier ist auch heute noch viel Aufklärungsbedarf notwendig, der durch dieses Rundschreiben zu mehr Transparenz beitragen soll.

Da hierbei nicht unbedingt angenehme Dinge zu erfahren sind, haben wir uns entschlossen, lediglich das Ausschlußschreiben des alten Verbandes sowie die Stellungnahme von Dai-Sifu Olbers zu den Vorwürfen unkommentiert und uninterpretiert einzubeziehen.

Leider mußte ich persönlich auch noch feststellen, daß langjährige Schüler aus reiner Profitgier zu diesen Ereignissen beigetragen hatten, wie z.B. Ausbilder Uwe V. aus H.. Kurz nach dem Ausschluß telefonierte ich mit einem Lehrerkollegen aus dem Ruhrgebiet, dem ich über die Ereignisse berichtete. Er selbst hatte auch in der Vergangenheit unklare Angelegenheiten mit dem alten Verband nicht regeln können, und erwiderte nach der Schilderung der Ereignisse folgendes Zitat: 'Es ist doch komisch, in der Kampfkunst hintergeht normalerweise der Schüler seinen Lehrer, im (genannten) WingTsun Verband hintergeht jedoch der Lehrer seine Schüler.'

Die Konsequenz aus der ganzen Affäre war, daß ein neuer Verband

die Geschichte beglücken wird, der am 14.01.2006 offiziell gegründet wurde. Der Name:

IUEWT - International Union For Escrima & WingTsun

Es wurde in der Zeit vom Ausschluß bis zur Neugründungsveranstaltung fieberhaft gearbeitet, und dabei ein Konzept auf den Weg gebracht, das eigentlich vom Gedanken innerhalb der Teamschulen Olbers schon immer praktiziert wurde, jetzt aber auf eigenen Beinen steht. Der Kern; Transparenz, Perspektive, Leistung, Wachstum, Motivation durch Erfolg. Dies wird Euch auch in diesem Rundschreiben ausführlich vorgestellt werden.

So, ich wünsche Euch jetzt viel Spaß beim Lesen,

Sifu/Sisuk/Sihing oder einfach nur Marcus Schüssler

Vorwort zu den nachfolgenden Texten: Diese Texte erschienen in öffentlichen Internetforen und haben somit ihren Diskretionscharakter verloren!

Das Ausschlußschreiben

Ausschlußschreiben der EWTO Langenzell, den 10.11.2005

Lieber Hans, wir haben schon viele Maus und SMSse gewechselt und wir beide wissen auch, dass das Problem zwischen uns durch Deine, wie ich sie wahrnehme, "selbstherrliche und eigenmächtige" Führung des EWTO-Versand entstanden ist. Si-Mo und ich hatten Dir und Angelika all die Jahre über immer gerne Vertrauen geschenkt und später sich immer öfter zu Wort meldende warnende Stimmen von Steuerberatern und Buchhaltern bis zuletzt ignoriert. Selbst als Dein Sohn Andreas, dem Du, ohne mich zu fragen, Kontovollmacht gegeben hattest, 215.906,26 DM unterschlug und es eingestand, habe ich Euch beiden weiter vertraut. Ich habe nur darauf bestanden, dass Dein Sohn die Firma verließ, aber ich habe ihn nicht angezeigt, um Euch beide zu schonen, weil ich

nicht glaubte, dass Ihr beide etwas damit zu tun hattet. Ich sah Euch genau so als Opfer seiner Trügereien wie mich! Aus demselben Grund habe ich bis jetzt auch nie von dieser Unterschlagung gesprochen, so dass selbst meine engsten Mitarbeiter nichts davon wussten. Leider wurde unser Vertrauensvorschuss nicht durch größere Sensibilität uns gegenüber und Transparenz, was Eure Geschäftsführung angeht, belohnt, wie wir es uns erhofft hatten.

Weiterhin blieben mir alle Wege zu unserem Geschäftskonto, das ein Treuhandkonto ist, versperrt. Denn nach eigener Aussage brauchst Du es (gemäß Deinem Schreiben vom 1.12.04) als Deckung gegenüber Deiner privaten Bank, um dieser ein regelmäßiges Einkommen nachweisen zu können. So musste ich zusehen, dass Du Dir gegen meinen ausdrücklichen Widerspruch am 2.6.05 Euro 80.000 vom Geschäftskonto nahmst und — als ich protestierte — per E-Mail vom 6.6.05 auch jede Rückzahlung ablehntest. Zitat: "Die 80.000 Euro kann und will ich auch nicht rückgängig machen, denn wie du weißt, habe ich außer dem Versand kein besonderes (wt)einkommen. Ich muss also meinen Verpflichtungen nachkommen. Ich habe dir bereits im vorigen Jahr meine finanzielle Situation geschildert." Damals hätte ich unser Geschäftsverhältnis, was den EWTO-Vertrieb angeht, fristlos kündigen sollen, aber ich habe es nicht übers Herz gebracht. Wir haben Dir weiterhin goldene Brücken gebaut, wir boten Dir weiterhin an, Deine finanziellen Schwierigkeiten zu bewältigen. Aber Du hast bis heute nicht eingelenkt und keine substantiell konstruktiven Vorschläge gemacht, stattdessen stelltest Du "utopische" Forderungen. Die letzte Fristsetzung unserer Anwälte hast Du verstreichen lassen mit fadenscheinigen Erklärungen.

Weil Dir nun auf dem Gebiet des Vertriebes die Felle davonschwimmen und Du endlich zugeben müsstest, dass Du als Gesellschafter keine Entnahmen hättest tätigen dürfen, die das Kapitalkonto in den Minusbereich führen, verzögerst Du die Feststellungen und eröffnest statt dessen einen

Nebenschauplatz zur Ablenkung von unserem eigentlichen Problem. So machst Du schlechte Stimmung gegen die EWTO und mich und bereitest seit Wochen in geheimen Gesprächen mit einzelnen vertrauten Ausbildern Deinen Abgang aus der EWTO vor. Das zumindest wird mir aus Kreisen Deiner Ausbilder berichtet, mit denen Du nach eidesstattlicher Erklärung solche Treffen gehabt hast.

Ich glaube durchaus nicht alles, was man mir erzählt, und kann unterscheiden, ob jemand nur seinen Lehrer anschwärzen will. In Deinem Falle ist es leider deshalb für mich durchaus glaubhaft, weil in Bezug auf diese konspiratorischen Gespräche von Details die Rede ist, die nur Du kennen kannst: Zum EWTO-Versand sollst Du gesagt haben: "Kernspecht und ich haben je 50% an der GBR, der Mietvertrag für die Räumlichkeiten des EWTO-Versandes läuft noch bis zum 31.12.06, Ich (Olbers) hätte kein Geld von dem gemeinsamen Konto nehmen dürfen, habe es aber gemacht, um die Rechnungen zahlen zu können. Die Abrechnung des Steuerberaters aus Kiel habe ich (Olbers) im letzten Jahr zurückgewiesen, da sie falsch war."

Weitere Aussagen (sinngemäß) von Dir: "Ich (Olbers) erwäge die Gründung eines eigenen Verbandes, will besseres Wing Tsun anbieten, das weniger kostet, ohne Ausbeutung der Schüler, ohne absichtlich antrainierte Verletzungen (?), die dann mit Chikung zu heilen sind. Wenn ich (Olbers) gehe oder ausgeschlossen werde, will ich alle EWTO-Schulen besuchen und die Schüler von meinem guten Wing Tsun überzeugen, und dabei einen netten Eindruck machen. Kernspecht behandelt mich deshalb mies und will mich (Olbers) aus der EWTO ekeln, weil ich ein alter Meister bin und er an jungen Ausbildern mehr verdienen kann." Ich erspare es mir, offensichtlichen Unsinn zu kommentieren. Weiterhin, so wurde mir berichtet, sollst Du gesagt haben: "Erst wollte ich (Olbers) von selber gehen, doch da ich nun nach den Gesprächen gemerkt habe, dass nun zu wenige meiner Ausbilder mit mir gehen

würden, möchte ich lieber in der EWTO bleiben." Wer den Text Deiner Ausbilder-Einladung am Abend meines (deshalb von mir abgesagten) Lehrganges bei Dir, mit Verstand liest, und die durch dich erzeugte Anti-EWTO-Stimmung kennt, muss die E-Mail an Deine Ausbilder als Gründungsveranstaltung zu einem neuen Verband verstehen oder zumindest als Testversuch, ob genügend Ausbilder mit Dir die EWTO verlassen würden: "Es gibt zwingende als auch dringende Dinge, die zu besprechen sind, da sich daraus wichtige Entscheidungen für uns alle, vielleicht auch persönliche Entscheidungen für jeden ableiten werden. Ich erwarte von allen eine hohe Teilnahme, denn es stehen wirklich wichtige Themen an." Später hast Du dann, um diesen auf der Hand liegenden Verdacht zu zerstreuen, harmlose Tagesthemen nachgeschoben, leider ist es Dir aber nicht geglückt, auch nur einen zu erfinden, der als harmloses Alibi für "wichtige, persönliche Entscheidung für jeden" herhalten könnte. Ich zitiere wieder aus Deinem SMS an mich und Deinem E-Mail: "Themenpunkte für die Versammlung, die man vielleicht ansprechen sollte: erfolgsorientiertes Arbeiten jeder Einzelschule, um damit den Gesamterfolg zu stärken/gleiches Auftreten wie teamolbers.de aller Schulen, /Bild von Sifu Olbers in den Schulen aufhängen/Komitee bilden, um Kindermeisterschaften auszuarbeiten/Kalenderidee vorstellen/jede Schule sollte zumindest sauber und aufgeräumt in/Zukunftsperspektiven vom Alter her für unseren Bereich darstellen/qualitatives arbeiten auch im Bereich Verwaltung" (Ende des Zitates)

Nicht nur ich hatte Grund, das Schlimmste zu befürchten, auch einzelne Deiner Ausbilder waren besorgt und schrieben mir etwa wie folgt: "Hallo lieber Si-Gung, leider habe auch ich diese Gerüchte gehört, und ich und einige andere Schüler und Ausbilder stört es schon sehr lange, dass man z.B. einen 2. Laufzettel zusätzlich zu dem normalen EWTO-Laufzettel kaufen musste, und unzählige Privatstunden und Lehrgänge nehmen musste, um überhaupt den normalen Laufzettel beginnen zu können. Für mich sah das schon nach purem Profitseitsens unseres Si-Fu Olbers aus. Manche gehen seit 2 Jahren auf den 1. TG. und haben bis heute darauf gewartet, sich den normalen Laufzettel zu holen, in der Hoffnung, dass diese Umstände sich ändern würden, da sie bei unserem Si-fu nicht mehr auf Lehrgänge gehen wollten, da man immer wieder was anderes gesagt bekommt, als das, was man vorher gelernt hat, und selbst Ausbilder, die Klassen besser die Prinzipien und Philosophien des wunderbaren WT umgesetzt haben als ich, mussten 20-30 Mal privat diesen zweiten Laufzettel abarbeiten, um überhaupt den normalen Laufzettel kaufen zu dürfen mit

allen Sektionen. Ich bin ja auch der Meinung, dass man eine Prüfung erst dann ablegen sollte, wenn man den Inhalt der jeweiligen Stufe begriffen hat und auch umsetzen kann, aber wenn so eine große Hürde davor steht, siegt ab und zu die Antwort auf die Frage, warum man nicht wie andere EWTO-Schulen in Europa direkt auf die Lehrgänge von Dir zu dem Erlernen der Lehrgangsinhalte fahren darf und sich dort und natürlich im Gruppen- und Partnerunterricht bilden und trainieren kann. Ich möchte nur zur Darstellung eines klaren Gesamtbildes beitragen, denn für mich ist der Teamedanke sehr wichtig. Mir ist auch klar, dass eine so große Organistaion wie die EWTO einen gewissen Kostenapparat hat, aber ich möchte das Geld lieber an der für mich und dem Verband richtigen Stelle investieren, um keine kontraproduktiven Aktionen zu unterstützen." Soweit der Brief eines Deiner Ausbilder, dem ich Anonymität zusicherte. Kurz, für mich gilt es als sicher, dass Du, wenn denn genügend mitgehen, ein Team am 12. November 05 aus der EWTO führen möchtest, weil Du berechtigte Sorge haben musst, dass ich Dir, wie es nun leider eintritt, den EWTO-Vertrieb entziehe, nachdem Du die Fristsetzung vom 7.11.05 ungenutzt verstreichen ließest. Teilnehmer an Deinen konspiratorischen Treffen haben mir auch berichtet, dass Du ihnen erzählt hast, dass ich "Ihre Orte" in jedem Falle anderweitig vergebe. Das ist niemals der Stil der EWTO gewesen! Tatsächlich bekommt jeder, der im Namen der EWTO eine Schule leitet, diesen Ort weiterhin, wenn er in der EWTO bleibt. Mit dieser Richtigstellung will ich aber keinen Deiner Ausbilder von Dir abwerben! Denn Treue ist ein Wert, den ich schätze und respektiere, ob er nun Dir als dem persönlichen Lehrer oder mir als Si-Gung und dem europäischen Verband gilt. Leider ist es uns beiden nicht gelungen, unsere verschiedenen Auffassungen, wie der Vertrieb zu führen sei, anzugleichen, und es sind inzwischen so viele Dinge passiert, die mein Vertrauen so sehr erschüttert und enttäuscht haben, dass ich mich dazu durchringen musste, zu erkennen, dass ich weder mit Dir als EWTO-Versand-Beauftragter, noch als Schulleiter der EWTO, noch als mein WingTsun-Schüler zusammenarbeiten kann. Deshalb bleibt mir gar keine andere Wahl, als Dir hiermit alle Deine Ortslizenzen sowie die Landeslizenz für Frankreich zu entziehen! Trotzdem möchte ich diesen Brief nicht beenden, ohne mich an die vielen schönen Momente unserer langjährigen und erfolgreichen Zusammenarbeit zu erinnern und ich hoffe, dass sie in unserer Erinnerung eines Tages überwiegen. In diesem Sinne grüßt Dich Dein Si—Fu Keith R. Kernspecht

Ursprüngliche

Nachricht

Von: "Johannes Olbers" <johannes.olbers@t-online.de> An: "sifu" ZensiertDurchAlef@gmx.com> Betreff: sifu.k.-ausbilderinfo Datum: Fri, 4 Nov 2005 12:43:26 +0100
lieber si fu, liebe ausbilder, leider sehe ich mich durch die email vom 27.10.05 - von sifu kernspecht geschrieben - gezwungen, eine stellungnahme abzugeben, welche einen von mir unverschuldeten konflikt in eine öffentliche diskussion gebracht hat. dieses ist nicht meine art und war auch nicht von mir beabsichtigt, sondern wurde von dritten durch weitreichende intrigen absichtlich dorthin gelenkt, um sich selber daraus einen selbstsüchtigen vorteil zu verschaffen. wenn meine ausbilder durch diese dinge seit längerer zeit in ihrer motivation gehemmt werden oder gar verlustängste spüren schadet das nicht nur unserem team sondern dem gesamten ewto-verband. ich werde mit allen mir ermöglichen mitteln dagegensteuern, damit wir uns innerhalb der ewto wieder konstruktiven dingen wie unterrichten, aufbau und betreuung der schulen so wie neuen werbemaßnahmen des teams widmen können. wie es begann: ich war berufl. unterwegs, darum schrieb sifu k. an meine frau. sifu kernspecht schrieb am 27.10.05 um 23:57: "liebe angelika, ich habe d. lehrgang abgesagt, weil ich unter dem psychologischen druck eurer versammlung nicht unterrichten mag. hans hat JETZT noch chance einzulenken. . . SIFU." angelika olbers schrieb 28.10.05 um 00.17 . . .also knapp eine viertelstunde später "Lieber sifu. Welche veranstaltung meinst du? Oder meinst du das ausbildertreffen das dem zwecke neuer werbenaßnahmen und den ausbau der schulen dienen soll ? Liebe grüße angelika"
LIEBER SI FU DARAUF HAST DU NIE GEANTWORTET WARUM NICHT ?
ich habe darauf hin meinem sifu am 28.10.05 damit er unbesorgt sein kann die tagesordnung geschickt und das auch euch am 29.10.05 mitgeteilt.
- den text der tagesordnung und die email von sifu kernspecht sind als anhang dieses schreibens ausgewiesen
LIEBER SI FU AUCH DARAUF HAST DU BIS HEUTE NICHT GEANTWORTET KANNST DU MIR SAGEN WARUM NICHT ?
SI FU DU KANNST JETZT DEN SCHÜLERN MITTEILEN, DASS DER MÜLHEIM LEHRGANG DOCH STATTFINDET MÖCHTEST DU DASS? ODER MÖCHTEST DU LIEBER AN DIESER ABERWITZIGEN IDEE ICH WÜRDE EINEN EIGENEN VERBAND UND SOGAR EINEN EIGENEN STIL GRÜNDEN WOLLEN FESTHALTEN?
WENN JA WAS HAST DU DAVON?
GLAUBST DU WIRKLICH DASS ICH NACH FAST DREISSIG JAHREN LOYALEM VERHALTEN

DIR UND DER EWTO GEGEN- ÜBER IM ZARTEN ALTER VON SIEBENUNDFÜNFZIG JAHREN SOLCH EINFÄLLTIGE ANWANDLUNGEN VON PROFILNEUROSE HABE?

GLAUBST DU DASS ICH ÜBER FÜNFZEHN JAHRE IN FRANKREICH AUFBAUARBEIT GELEISTET HABE, GEGEN DIE " WINDMÜHLEN" DER FRANZ. REGIERUNG KÄMPFTE, AUS POLITISCHEN GRÜNDEN FAST NICHTS ERREICHTE UND DENNOCH REGELMÄSSIG BIS ZUM HEUTIGEN TAG MEINE LANDESTRAINERGEBÜHREN BEZAHLE.

GLAUBST DU, DASS ICH DAS MAL EBEN ALLES WEG SCHMEISSE, WEGEN EINER FIXEN IDEE? GLAUBST DU DAS WIRKLICH? GLAUBST DU DASS ICH DIR DEINEN VERSAND DESSEN ANFANGSBESTAND IN EINEN VW BUS PASSTE UND HEUTE EIN LAGER MIT HOCHREGALEN VON ÜBER DREIHUNDERT QUADRAT-METERN BEINHÄLTET AUFGEBAUT HABE UND DAS MAL EBEN ALLES AUF DEN MÜLL KIPPE?

MÖCHTEST DU WIRKLICH DARAN GLAUBEN? ALS WIR IN ITALIEN WAREN, HAT ROLAND MICH IM DABEISEIN VON DIR, SEPP,OLIVER UND FILIPPO GEFRAGT, WARUM ICH NOCH IM KALTEN DEUTSCHLAND LEBE UND NICHT IM WARMEN SÜDEN. ICH HABE IHM GEANTWORTET, DASS ICH DAS NICHT MACHE, WEIL ICH GEGENÜBER MEINEN SCHÜLERN IN DER EWTO EINE VERANTWORTUNG HABE. HÄLST DU MICH FÜR SO WORTBRÜCHIG?
ICH HABE MICH SOGAR ZUM WOHLER DER EWTO GEGEN MEINEN SOHN ENTSCHEIDEN UND DU WILLST GLAUBEN, DASS ICH GEGEN DIE EWTO BIN?

lieber si fu wenn du das alles glaubst, dann bin ich sehr enttäuscht. enttäuscht darüber das ein mann mit deiner bildung so wenig menschenkenntnisse hat, enttäuscht darüber dass ein mann der anderen ein vorbild sein will, der großmeister ist, der solche bücher und editorials schreibt wie du, der der älteste wt-sifu in europa, der doktor und professor ist, der was weiß ich noch für titel inne hat, der in der gesamten kampfkunstwelt eine hohe - wenn auch manchmal umstrittene - person darstellt so leicht von irgendwelchen schwätzern zu beeindruckten und zu manipulieren ist.

ODER STECKT WAS GANZ ANDERES DAHINTER ?

wenn ja, wäre es von nöten, dass wir beide mal ein kung fu vater - sohn gespräch führen. lieber si fu, liebe ausbilder ich erkläre hiermit, dass ich die ewto von mir aus nicht verlassen werde. liebe größe dein todai hans
liebe größe euer si fu/si hing - und laßt euch nicht unterkriegen, denn

wir sind nur solange stark wie wir ein team sind- dai-sifu olbers
anhang: 1.) Hallo Sihing-hier noch ein paar Themenpunkte für die Versammlung, die man vielleicht ansprechen sollte: erfolgsorientiertes Arbeiten jeder Einzelschule um damit den Gesamterfolg zu stärken/gleiches Auftreten wie teamolbers.de aller Schulen/Bild von Sifu Olbers in den Schulen aufhängen/Komitee bilden um Kindermeisterschaften auszuarbeiten/Kalenderidee vorstellen/jede Schule sollte zumindest sauber und aufgeräumt in/Zukunftsperspektiven vom Alter her für unseren Bereich darstellen!/qualitatives arbeiten auch im Bereich Verwaltung/

2.) Absender: EWTO-Mitgliedserwaltung
<members@ewto.com>
<outbind://16/ Datum: Fr 28.10.2005 13:45 An: marcus-schuessler@ewto.info
<outbind://16/4*> Betreff: Mülheim-Lehrgang

Livorno, 27. Oktober 2005

Liebe EWTO-Ausbilder, liebe Kollegen, es fiel mir sehr schwer, gestern per Webseiten-Ticker den Mülheim-Lehrgang am 12. November bei meinem Todai Hans Olbers abzusagen. Aber seit Wochen erreichen mich beunruhigende Berichte und Gerüchte, denen ich ungern Glauben schenken mochte und mag. Zu diesem Zeitpunkt Ross und Reiter zu nennen und meinerseits zu erklären, wie es zu dieser leidigen Situation gekommen ist, möchte ich mir und Euch gerne ersparen, zumal ich nicht jedem Gerücht traue, ans Gute im Menschen glaube und weiß, dass das Leben oft Kompromisse erfordert. Der letzte ausschlaggebende und zwingende Anlass für mich, den mir wichtigen Lehrgang bei Euch abzusagen, war folgender: Besorgte Kollegen hatten mir die untenstehende Einladung zu einer fragwürdigen Versammlung zugesandt für die beziehungsweise keine Tagesordnungspunkte aufgeführt wurden, aber "wichtige und persönliche Entscheidungen für jeden" (1) angekündigt wurden. Sogar im Internet wurde wohl dadurch und durch angebliche vertrauliche konspirative Gespräche den Gerüchten Nahrung gegeben, dass sich das an meinem Lehrgangstag angesetzte Ausbilder-treffen möglicherweise als Gründungsveranstaltung für einen neuen Verband oder gar einen neuen Stil entpuppen könnte. Wenn ich Seminare gerade bei Euch für so wichtig halte und gerne durchführe, dann, um alles zu tun, um Euer technisches Niveau anzuheben! Wie Ihr Euch vielleicht vorstellen könnt, wollte ich aber nicht unter dem psychischen Druck einer eventuellen Anti-EWTO-Versammlung einen Lehrgang durchführen. Denn Ihr kommt, weil Ihr in entspannter Atmosphäre WingTsun lernen wollt, und mit negativen Gefühlen und unter Stress kann ich Euren Bedürfnissen vielleicht nicht immer

gerecht werden! Leider konnte ich den Lehrgangsveranstalter nicht erreichen und persönlich fragen, da er sich, wie man mir antwortete, "auf Reisen befände". So blieb mir, der ich noch in Italien unterrichte, in der Eile nichts anderes übrig, als unsere von auswärts anreisenden EWTO-Mitglieder über unsere Webseite von meiner Lehrgangsabsage in Kenntnis zu setzen, damit sich niemand umsonst auf den Weg macht, der nur meinetwegen kommt und mich als Gastlehrer erwartet. Ich habe meine Lehrgangsabsage absichtlich neutral und unverdächtig getextet, damit uns allen in der Öffentlichkeit und bei unseren Schülern kein Nachteil entsteht. Nun hoffe ich als unverbesserlicher Optimist, dass sich die Gerüchte als unbegründet herausstellen bzw. uns alle drohender Schaden noch im letzten Moment durch den Einsatz von Vernunft abgewendet werden kann. An mir soll es nicht liegen! Mit lieben Grüßen auch von Simo und Escrima-Großmeister Bill Newman Euer Keith R. Kernspecht, MOC Gründer, Leiter und Cheftrainer der EWTO

P.S.: Ihr könnt mir vertraulich direkt schreiben an: Dr.h.k.kernspecht@gmx.com.

Diese Adresse ist nur mir zugänglich!

TEXT DES VERANSTALTERS:

Liebe Ausbilder(innen) und Ausbilderanwärter, die Zeit für eine generelle Ausbilderversammlung ist mehr als überfällig, deshalb habe ich dafür einen Termin ausgesucht, der Euch in Verbindung mit dem nächsten Lehrgang in Mülheim am 12.11.2005 mehr als gelegen kommt, und somit keinen zusätzlichen Aufwand bereitet. Es gibt zwingende als auch dringende Dinge, die zu besprechen sind, da sich daraus wichtige Entscheidungen für uns alle, vielleicht auch persönliche Entscheidungen für jeden ableiten werden. Ich habe X Tagesordnungspunkte aufgestellt, die aber an diesem Abend noch durch Tagesordnungspunkte von Eurer Seite aus ergänzt und behandelt werden können. Ich erwarte von allen eine hohe Teilnahme, denn es stehen wirklich wichtige Themen an. Diese Ausbilderversammlung ist offen ab mindestens Übungsleiter. Deshalb gebt bitte allen Bescheid, die in Eurer Nähe sind. Beginn am 12.11.2005 um 20.45, im turnerheim, kaiserstr. liebe grüße dai-sifu

Die Stellungnahme von Dai-Sifu Olbers

lieber si fu, nun hast du ja endlich die katze aus dem sack gelassen. allerdings hast du dich mit der tatsache es öffentlich zu machen auf platz eins der negativ-liste der wtlehrer katapultiert. ich habe anrufe und sms aus allen herren ländern bekommen, wo man mir eine zusammenarbeit angeboten hat. und der allgemeine tenor war: hans gib

nichts drum, daß hat er mit uns auch gemacht. man hast du klasse! ich werde mich hier allerdings nicht auf das niveau begeben und diese email auf eine öffentliche plattform stellen, allerdings werden meine ausbilder sie erhalten, weil sie es verdient haben mehr zu wissen. nun hast du ja ein paar jungs gefunden die d.....genug sind und auf deine spielchen hereinfallen. in einer meiner letzten emails habe ich dir geschrieben, daß du keine halb Wahrheiten unter die leute bringen sollst. natürlich konntest du nicht wieder stehen, das wäre gegen dein naturell. ja, so bin ich nun gezwungen meinen ausbildern den gesamten text von damals zu schicken. keine sorge! ich schicke nur den einen. ich werde auch nicht wie du es getan hast alle zahlen veröffentlichen, nur ein paar, damit die leute ein wenig zu denken haben, dann bleiben nur die bei mir die ich auch haben möchte. so trennt sich direkt die spreu vom weizen.

die original-emails hängen unten an. ich habe natürlich auch noch ein paar fragen an dich: warum versuchst du es nicht mal mit ein wenig ehrlichkeit? warum sagst du nicht, daß weder dein steuerberater noch du in der lage waren meinem sohn etwas nachzuweisen, sondern meine frau und ich gegen ihn ermittelt haben? warum sagst du den leuten nicht, daß immer wenn ich geld entnommen habe, auch du welches und zwar meistens in höherer menge bekommen hast? warum sagst du den leuten nicht das du schon seit jahren versuchst dem versand zu schaden indem du das konto platt machen wolltest mit behauptungen wie: "hans schick mir mal schnell die summe voneuro. bill hat sich ein haus in teneriffa gekauft, er möchte, daß ich sein nachbar werde? weiß bill, daß er ein haus dort besitzt? warum sagst du den leuten nicht, daß der ärger erst mit der gründung deiner gmbh....anfang, als du deinen steuerberater mit dort eingebracht hast und ihr bis heute nicht in der lage seit mir meine buchungsunterlagen, welche mir zustehen - von 1990 bis zu dieser firmen neugründung, von der ich nichts wußte - auszuhändigen? warum sagst du nicht, daß beim ersten treffen mit deinem r.a. weder fragen, antworten oder vorschläge von dir kamen, sondern nur der Satz:" von mir aus kann der versand den bach runter gehen". zeugen dafür sind vorhanden. warum behauptest du immer wieder ich mache ein anderes wt? warum sagst du den leuten nicht, daß GGM-leung ting weltweit etwas anderes unterrichtet als du? das man zum normalen tg-programm ab dem 2.tg bereits langstock und doppelmesser parallel lernt? ich empfinde es nicht schlimm, daß du was anderes machst - wir sind schließlich alles freie menschen -, aber warum gibst du es nicht zu? warum unterrichtest du in deinem k.....wing tsun entgegen dem uhrzeigersinn, von

der großartigen und einzigartigen lehre GGM-leung ting? warum erklärst du den leuten nicht, daß langstock und doppelmesser zum ganz normalen unterrichtsprogramm für lehrer gehören? warum hältst du das zurück? warum darf in der ewto eigentlich kein waffenloses escrima mehr unterrichtet werden, so wie früher? warum sagst du den leuten nicht wer in anderen europäischen ländern bei den angeblichen "rebelln" wirklich unterrichtet? du hast versucht mir alles zu nehmen, findest du das stülvoll? was bewegt dich eigentlich, deine mitmenschen so zu behandeln? ach ja ich vergaß, mit geld kann man sich alles kaufen, titel, freunde und....., vor allen dingen MACHT! kann es sein das du dir eines nicht kaufen konntest? WAHRE GRÖSSE? und es gibt etwas was du mir nicht nehmen kannst: den WEIZEN so behalte dann die spreu, ich habe den weizen. ES IST GUTER WEIZEN. denke immer daran, was du säest, daß wirst du ernten! ich wünsche dir für deine zukunft alles gute und das du bekommst was dir zusteht. mfg hans

lieber weizen, HIER DIE ECHTE EMAIL: lieber si fu, es wird wieder ein sehr offener brief. die 80.000,00 euro kann und will ich auch nicht rückgängig machen, denn wie du weißt, habe ich außer dem versand kein besonderes (wt)einkommen. ich muß also meinen verpflichtungen nachkommen. warum sollte ich bis zur nächsten woche warten? ich konnte nicht davon ausgehen, daß du mit mir etwas besprechen willst. die gelegenheit wäre beim letzten mülheim-lehrgang schon gewesen. wir hätten in der mittagspause sprechen können, aber keine anzeichen deinerseits. abends hattest du einen sogenannten pr-termin, auf diesem du dann mit ehemaligen schülern von mir über die neue kollektion und über die eventuellen änderungen im versand (ohne mich einzuweihen) gesprochen hast und wohl auch schon entschieden hast. was soll ich denn deiner meinung nach davon halten? ist das etwa ein ordentliches geschäftsgebahren zwischen zwei gleichbeteiligten geschäftspartnern? die waren die ich neu bestellt habe sind die, die wir unbedingt brauchen um unsere kunden zufrieden zu stellen. es ist o.k. wenn du muster mitbringst aber damit kann ich ja wohl kaum unsere kunden beliefern. das wir nun von Großmeister leung ting beziehen wollen, halte ich für eine gute idee aber sie ist nicht neu. wir haben vor zwei jahren mit großmeister leung ting im hotel gesessen und das alles schon beschlossen. anschließend hast du aber nicht mehr davon gesprochen. im gegenteil, du wolltest sogar das er namentlich nicht mehr auf den t-shirts erscheint. und da du ihn ja auch schon von den urkunden hast verschwinden lassen, habe ich mir darüber keine gedanken mehr gemacht. aber

wie gesagt ich finde es gut wenn wir mit großmeister leung ting zusammen arbeiten, weil es mit ihm sehr gut klappt. jetzt zum thema sensibilität: du brauchst nicht darauf herum zu reiten, daß mein sohn unzulässigerweise geld entnommen hat (weil es mich nicht interessiert). statt ihn deswegen zu entlassen, hast du und dein steuerberater ihm den versand zum kauf (300.000,00,- DM) angeboten. erst ich habe ihn wegen seiner verpfählungen rausgeworfen. als ich ihn damals zur rede stellte, sagte er mir: " papa, wenn ich jemanden betrogen habe, dann dich und nicht den versand, denn das geld steht uns ja noch aus den jahren '90, '91, und '92 zu. si fu, frag si mo, die kann sich an soetwas erinnern. jetzt willst du mir zum xten-male eine stellungnahme Deines steuerberaters mitbringen. dann bringe doch bitte gleichzeitig eine erklärung seines wundersamen zahlenwerks mit. zu erklären wäre: 1998 anteilige kosten von 42.727,43 dm wurden mir abgezogen, hier steht: lt.betriebsprüfung 10% anteiligen kosten aus freiberufl. tätigkeit. was ist das? in der ermittlung '97 werden freie mitarbeiter mit einer summe von 193.455,76 dm abgezogen. wir hatten aber nur andreas und walter schmitz als freie mitarbeiter (ca.90.000,-dm), wie erklärt sich also diese summe? ständige schwankungen der versicherungssumme: '93: 769,-dm, '94: 4501,90dm, '95: 6416,90dm, '96: 5230,-dm. WIESO? hohe schwankungen in der gewerbesteuer: trotz niedrigem und/oder gleichbleibendem umsatz unterliegt die gewerbesteuer sehr hohen schwankungen bzw.steigt unverhältnismäßig. hier ist zu prüfen bzw. an hand der gewerbesteueranmeldungen nachzu-weisen, ob hier nicht wu-shu-verlag und versand zusammen veranlagt werden, da beide fälschlicherweise zusammen gebucht werden. mietzahlungen in den jahren '94 - '97: tatsächliche miete: 18.720,- dm abgezogen wurden uns aber: 21.000,- dm, in '96 sogar 36.000,- dm, der kröhnende abschluss: seit 1998 kann ich gar keine zahlen mehr nachvollziehen /vergleichen, weil von da an weder eine kostenaufstellung noch eine einahmeaufstellung deinerseits erfolgt. nennst du das sensibel? der osterprotest der ausbilder den du erwähnst (von ca. 90 teilnehmern haben 4-5 gemeckert), war doch teilweise hausgemacht. ich weiß sehr wohl wie geschickt du leute manipulieren kannst, ich weiß auch, daß du auf lehrgängen hingehst und du schüler mit dem spruch ansprichst: " wie seht ihr den aus? beliefert euch der hans olbers nicht ordentlich" so duldest du seit über 10 jahren, daß ein berliner ausbilder in geschäftsschädigender art und weise den versand schlecht macht und bietest ihm auch noch eine plattform dafür, indem du ihn auf den ausbilder-lehrgängen zum dozenten erklärst (ist das ein

geschäftspartnerisches verhalten? oder findest du das mir gegenüber, besonders sensibel?). du hast es auch zugelassen, daß ein münchner schulleiter jahrelang schwarz artikel hergestellt hat und der versand (also auch ich)die verluste tragen mußte, sowie du auch zugelassen hast, das ein meister jahrelang urkunden fällschte (was nichts mit dem versand zu tun hat, aber symptomatisch ist). wenn es dir dann passte, wurden die leute rausgeschmissen. du weißt ebenfalls, daß zzt. wieder leute selbst artikel produzieren und wieder handelst du nicht (noch nicht). genau wie du hinter meinem rücken mal eben einen freizeitartikelversand entstehen lassen hast und seit jahren zuläßt, daß dieser unsere embleme verwendet. der computer war kaputt und du konntest meine emails nicht empfangen, ja schlimm sowas, weil auch gleichzeitig dein communicator und alle computer im schloß zerstört waren. oh, du wundersame computerwelt. du hast in den vergangenen jahren, egal ob ich unterricht von dir haben wollte oder ob ich dich und großmeister leung ting zu einem lehrgang nach frankreich eingeladen habe es fertig gebracht monatelang auf meine sms nicht zu antworten. wenn ich dann aber etwas geschrieben habe, das dir wichtig genug erschien, konntest du innerhalb von minuten antworten. auf einem deiner letzten lehrgänge hast du verlauten lassen, das man ja keinen aus der wt-familie ausstoßen könne wenn kein grund vorliegt, du aber wenn du auf jemanden sauer bist ihn einfach rauskelst. ja, si fu das sind alles deine mittlerweile bekannten spielchen nur um spielchen zu spielen bin ich der falsche, falls du keine lust mehr hast mit mir zusammen zu arbeiten, mußst du auch den mut aufbringen, mir das zu sagen. dann können wir ohne große aufregung dem ganzen ein vernünftiges ende bereiten. solltest du an einer weiteren zusammenarbeit interessiert sein, geht das nur in einem ordentlichen partnerschaftlichem verhalten, wo du nicht ständig deine lehrerposition zu nutzen versuchst um mich unter druck zu setzen und weich zu kochen.das funktioniert nicht bei mir. die entscheidung liegt bei dir. bitte, egal wie du dich entscheidest, ich bin in keinem fall sauer. deine entscheidung sollte nur ehrlich sein und nicht irgendwelche phrasen, die mich nicht tangieren enthalten. falls du diesen text bei den kollegen verwenden solltest, nach dem motto: guckt mal was der hans fürn böser ist und ich war doch immer besonders lieb zu ihm. dann verwende ihn auch bitte im ganzen, ohne etwas zu streichen, damit nicht wieder irgendwelche halbwarheiten unter die leute gebracht werden. liebe grüße hans p.s. habe dies alles an alle faxe, emails und auch noch per brief geschickt (an alle mir bekannten adressen).

----- Original Message -----

From: <conter@handy.net> To: "Olbers Johannes" 2
<johannes.olbers@t-online.de>; "Johannes Olbers"
<johannes.olbers@t-online.de>
Sent: Thursday, June 02, 2005 1:02 PM Subject: Sofort rückgängig machen! Lieber Hans, ich bin sehr überrascht, dass Du 80.000 EUR abgehoben hast oder willst, obwohl ich Dir mit e-Mail vom 27.3.2005 mitgeteilt hatte, dass ich das auf KEINEN Fall möchte. Dass Du meinen Wunsch nun in dieser Weise missachtest, enttäuscht mich sehr, ich kann es kaum glauben! Ich verstehe auch nicht, weshalb Du nicht bis zu meinem Besuch bei Dir übernächste Woche warten konntest, sondern mich vor vollendete Tatsachen stellst. Nach der Unterschlagung durch Euren Sohn hätte ich mir eigentlich mehr Sensibilität erhofft... Ich hoffe sehr, dass Du das Abheben der 80.000 EUR sofort stoppst bzw. rückgängig machst, denn es belastet unser Verhältnis und meinen guten Willen, das Ganze zum Guten zu führen. Ich habe inzwischen auch die erwartete Stellungnahme meines Steuerberaters, aber ich wollte sie eigentlich mit Euch persönlich besprechen. In der Hoffnung, dass DIESES Mail nicht ohne Wirkung bleibt, grüssen wir Euch aus Italien Dein Si-Fu Keith R. Kernspecht P.S.: Es ist richtig, dass ich wegen Reisen und weil mein Computer vor kurzem versagte, meine Mails nicht sofort beantworten konnte, aber es gibt ja auch noch andere Wege, mich zu erreichen: die gute, alte Post, Faxen, SMS, das Telefon. So bin ich auch nicht glücklich darüber, dass Du die alten Bestellungen erneuert hast, obwohl wir unser Design ändern wollten. Denn den Protest der Ausbilder auf der Schulleiterversammlung hast Du doch miterlebt! Auch dies betreffend wollte ich Dir persönlich Vorschläge machen und Dir Muster mitbringen. Wieviele Mengen welcher Artikel hast Du denn bestellt? Auch dieses würde ich gerne rückgängig machen! Ganz besonders, was das Design der T-Shirts betrifft, ausserdem sprach mich Sifu Leung Ting an, nach Aufhebung der Quoten für Einführen möchte er, dass wir bei ihm bestellen! Aber WAS? Auch das können wir nur persönlich erörtern! Betreff: olbers Verfasser: "Johannes Olbers" <johannes.olbers@t-online.de> Datum: Thu, 2 Jun 2005 00:48:47 +0200 lieber si fu, da ich dich nirgends erreichen kann und selbst die emails die ich zum schloß geschickt habe nicht beantwortet wurden, weiß ich nicht, wie ich mit dir kommunizieren soll. ich habe also beschlossen erst einmal wie in der vergangenheit zu verfahren. ich habe uns beiden jeweils 80.000,00 euro überwiesen. desweiteren habe ich damit wir keine lieferschwierigkeiten bekommen, neue ware bestellt - muß ja unsere kunden zufrieden stellen -. liebe grüße, auch an si mo hans

Der neue Vebrand unter Leitung von Dai-Sifu Olbers:

IUEWT - International Union For Escrima & WingTsun

Die IUEWT hat ein gewichtiges Fundament einer 'langgereiften' Erfahrung von fast 30 Jahren im Bereich der Verbreitung und Vermittlung der Kampfkünste Wing Tsun und Escrima. So wurden über diese lange Zeit hinweg die Maßstäbe für die führende Qualität bei den jetzigen Gründungsmitgliederschulen schon im alten Wirkungsbereich gelegt und aufrecht erhalten.

Mit der Implementierung des Wing Tsun und Escrima in Europa und der stets ansteigenden Popularität dieser beiden Kampfkünste, wurden auch alte traditionelle Interpretationen der gleichen Kampfkunst, welche von Yip Man in die Öffentlichkeit entlassen wurde, mitimportiert.

Und nicht nur die Tatsache der Vielfältigkeit der Interpretationsansätze gibt dem heutigen Neuinteressenten die Schwierigkeit, sich für das gewünschte 'Produkt' zu entscheiden zu können, zusätzlich werden auch Interpretationsansätze, die in den letzten Jahrzehnten sehr erfolgreich die Kernkompetenz des Wing Tsun und Escrima verbreitet hatten, immer mehr mit westlichen Fitness- und Wellnessansätzen vermischt, welches zu einem Qualitätsverlust der Kernkompetenz 'Selbstverteidigung' auf ganzer Breite führt.

Der Sektor Kampfkunst/-sport wird immer mehr zu einem Dienstleistungssektor, was damit auch wirtschaftlichem pragmatischen Denken unterliegt, welches so offen darzustellen uns auch ein besonderes Anliegen ist! Und um am Dienstleistungsmarkt entsprechend erfolgreich agieren zu können, müssen die Kernkompetenzen entsprechend transparent dargestellt werden.

Die IUEWT sieht Ihre Kernkompetenz darin, die Kampfkünste Wing Tsun und Escrima nach folgenden Interpretationsansätzen so getreu wie möglich zu vermitteln: Wing Tsun nach Leung Ting und Escrima nach Rene Latosa.

Dabei kann die IUEWT auf eine personelle Fachkompetenz zurückgreifen, welche an der Spitze über eine Erfahrung von 30 Jahren verfügt und auch als Meister anerkannt wurde: Dai-Sifu Johannes Olbers. Das Team um Dai-Sifu Olbers setzt sich aus langjährigen Ausbildern und Lehrern zusammen, was für Kontinuität und Langfristigkeit des neuen Verbandes spricht. Die IUEWT hat alle Weichen auf Expansion und gesundes Wachstum gesetzt, welches durch das

verschlankte zugrundeliegende Gesamtkonzept für Administration und Ausbildung gefestigt wird. Dabei ist zu beachten, daß das Gesamtkonzept welches in Deutschland gilt, in anderen Ländern aufgrund der Einflußnahme des jeweiligen Staates Abweichungen unterliegt!

Die IUEWT möchte auch des Wing Tsun und Escrima Rad nicht neu erfinden - es werden keine Formen geändert oder hinzugefügt. Wir sehen unsere Aufgabe und Intention lediglich in der detailgetreuen Umsetzung der Prinzipien und Konzepte der beiden Kampfkünste Wing Tsun und Escrima.

Auch im Bereich des administrativen Gesamtkonzeptes versuchen wir nicht 'revolutionäre' neue Wege zu gehen, wenn die alten Wege mit den entsprechenden Korrekturen besser wirken können - gemäß dem Motto: nicht alles alte ist schlecht, es bedarf häufig nur einer zeitgemäßen Anpassung an neue Umstände! Diese Anpassungsfähigkeit soll auch die IUEWT in der Zukunft auszeichnen, sich flexibel an gesetzliche oder andere Umstände anpassen zu können.

Die zunehmende Einflußnahme von staatlichen oder anderen öffentlichen Institutionen zwingt auch zu einem Umdenken im Bereich von Traditionsvermittlung innerhalb der Kampfkünste/-sportarten. Während andere innersuropäische Länder eine 100% Einflußnahme im Sport- und Freizeitsektor halten, bildet Deutschland hier eher die Ausnahme. Die IUEWT orientiert sich dabei aber weniger an den Ausnahmen als an den Mehrheitsgegebenheiten.

Dies gab Anlaß zu einem veränderten Gedankenansatz im Hinblick auf die Präsentation und Außendarstellung von sog. Kampfkunsttraditionen'. Da die übertriebene Auslebung (nicht Darstellung!) von sog. 'Kampfkunsttraditionen' schon in eine Art 'Sektenähnlichkeit' ausarten kann, wollen wir als bekennender Dienstleister in Sachen Wissens- und Könnenvermittlung nicht auf Dinge zurückgreifen, um insgeheim die Profitabilität zu steigern.

Die IUEWT wird den Ansatz eines 'Minimal-Traditionalismus' anwenden, um in der Öffentlichkeit keine Negativdarstellung durch Fehlinterpretationen zu provozieren, als auch dem breiten Publikum einen leichteren 'gedanklichen' Zugang zu diesen 'noch' exotischen Künsten zu ermöglichen. Denn auch Kampfkünste müssen in der heutigen Zeit ohne übersteigerte Traditionswut auskommen!

Unser dazu passender Dienstleistungsansatz: Eine qualitative Leistung bedarf einer entsprechenden Gegenleistung! Dies ist mittlerweile in allen Bereichen der Dienstleistung gebräuchlich, und

eine Wissen- und Könnenvermittlung rund um Wing Tsun/ Escrima bilden da keine Ausnahme. Wie schon oben beschrieben, geben einige Staaten dies durch ihre gesetzlichen Vorschriften vor, so daß der Anpassungsschritt der IUEWT nicht allzu schwer war. Damit wollen wir uns auch sehr deutlich von anderen Anbietern unterscheiden, die nach wie vor die Traditionalität wenn auch versteckt immer noch sehr stark leben.

Da die IUEWT sich jetzt im Aufbau befindet, werden natürlich nicht sofort überall Möglichkeiten für einen kontinuierlichen Unterricht gegeben sein. Alle Mitglieder der IUEWT gehen aber mit einer großem Portion Enthusiasmus und Pragmatismus an die Verbreitung, so daß wir hoffen, mittelfristig von einer starken Marktposition aus agieren zu können.

Ansprechpartner für Schulen/Clubs in Deutschland:
Dai-Sifu Johannes Olbers
Ansprechpartner für Schulen/Clubs Frankreich: André Schade
Ansprechpartner für Schulen/Clubs restliches Ausland. Sifu Marcus Schüssler

Wie sieht dieses Konzept im Detail aus? Hier die 'Hardfacts':

Ortslizenzen für Ausbilder oder die, die es werden wollen:

Ortslizenzen - Recht auf Namensnutzung und echtes Gebietsrecht, keine Ausnahmen wie Polizei usw. - damit werden von vornherein politische Querelen eingedämmt.

Pro 100.000 Einwohner = 1Gebiet - pauschal WingTsun, Escrima und Internet 80,- € pro Monat, bei kleineren Orten, kann nach schriftlicher Absprache das Gebiet etwas ausgeweitet werden. Bei sehr großen Orten, soll eine Höchstzahl von Gebieten nicht überschritten werden. Es soll so sein, das jeder vernünftig arbeiten kann und die Chance hat sich zu entwickeln. Gebiete sollen nicht länger als ein Jahr brach liegen, damit werden Spekulationen usw. weitestgehend ausgeschlossen.

Wer ein neues Gebiet anmeldet, zahlt im ersten Jahr erst ab 10 Mitgliedern. Im zweiten Jahr, dann die normale Summe.

Mitglieder:

Jahresbeitrag IUEWT: 32,- €

Graduierungen:

Es gibt zehn (10) Schülergrade im WingTsun wie auch im Escrima. Es besteht die Möglichkeit, im unteren Schülergradbereich alle 2-3 Monate, im fortgeschrittenen Schülergradbereich alle 3-6 Monate eine Schülergrad-Prüfung abzulegen.

Vier (4) Techniker/ Lehrergrade im WingTsun wie auch im Escrima. Vorbereitungszeiten bitte den Programmblättern entnehmen. Meistergrade für WingTsun/ Escrima: wird noch konzipiert

Lehrgangspreise:

WingTsun oder Escrima: 50,- € pauschal inkl. einer Prüfung, bei Doppelprüfung 60,- €

Familienpreis ab drei Geschwister oder ein Elternteil mit zwei Kindern: je Person - pauschal 30,- € bis zum 18. Lebensjahr. Doppelprüfung jeweils 40,- €

Gruppenleiter haben bei der Begleitung Ihrer Schüler am Lehrgang den Lehrgang gebührenfrei, Was aber nicht auf andere Personen übertragbar ist. Wenn der Gruppenleiter eine Schülerliste mitbringt und vorher die Gebühren kassiert haben, erhalten sie eine administrative Beteiligung von 10% der mitgeführten Teilnehmerliste. Diese Beteiligung ist nicht übertragbar.

Prüfer: Dai-Sifu Olbers

Ein Sifu, der vorher schon seinen eigenen Schülern Prüfungen abgenommen hat, kann auf Antrag auch jetzt unter bestimmten Voraussetzungen Prüfungen abnehmen. Die Zuteilung der Prüfungen ist noch in der Konzeptionsphase, wird aber per Internet später bekannt gegeben.

Übungsleiter - Lizenz

Die Übungsleiter-Lizenz wird durch die Teilnahme auf vier speziell ausgewiesenen Übungsleiterlehrgängen erworben. Eingangsstufe für die Teilnahme ist der 5.SG. Kosten je LG 60,- € Prüfung: Fragebogen und/oder mündlich, gebührenfrei.

Nach bestandener Prüfung, muß einmal jährlich zur Qualitätssicherung ein kostenloser Lehrgang zu einem bestimmten Thema besucht werden, dies wird durch Eintragung in der Urkunde/Ausweis nachgewiesen.

Techniker-Ausbildung

Die Technikerprogramme werden nach dem bewährten Sektionsmuster unterrichtet. Je Sektion findet die Einführung in zwei Teilen ausschließlich durch Dai-Sifu Olbers statt, wahlweise auf einem Lehrgang oder in einer Kleingruppe. Im Privat-Einzelunterricht ist die Einführung in eine Sektion einteilig. Anschließend soll(en) die Sektion(en) im Gruppenunterricht, Kleingruppen oder Privatunterricht nachgearbeitet werden. Die pauschale Programmgebühr für die Aufnahme der Techniker Ausbildung wird mit dem Erwerb des Laufzettels fällig, und ist bei der untenstehenden Auflistung aufgeführt.

Kosten für TG-Ausbildung:

1.TG
150,- € pauschale Programmgebühr mit folgenden Inhalten: 2., 3., 4.,5. Sekt. CS + Anwendungen Prüfungsgebühr 150,- €
Praktische Prüfung in zwei Teilen auf einem Lehrgang
Theoretische Prüfung: Mündlich auf einem Lehrgang oder schriftliche Ausarbeitung
Mindestwartezeit vom 10. SG auf den 1. TG beträgt 1 Jahr

2.TG

150,- € pauschale Programmgebühr mit folgenden Inhalten:
6., 7. Sekt. CS+ Anwendungen
BT-Form komplett
Chi-Gerk 1

1. Teil Langstock Grundübungen
1. Teil Doppelmesser Grundübungen (ab 2007)
Prüfungsgebühr 250,- €
Praktische Prüfung in zwei Teilen auf einem Lehrgang
Theoretische Prüfung: Mündlich auf einem Lehrgang oder schriftliche Ausarbeitung
Mindestwartezeit vom 1.TG auf den 2. TG beträgt 1 Jahr

3.TG

200,- € pauschale Programmgebühr mit folgenden Inhalten:
1.- 5. Sekt. BT-CS + Anwendungen
Chi-Gerk 2
Holzpuppen-Form 1 - 4
2. Teil Langstock Grundübungen
2. Teil Doppelmesser Grundübungen (ab 2007)
Prüfungsgebühr 300,- €
Praktische Prüfung in zwei Teilen auf einem Lehrgang
Theoretische Prüfung: Mündlich auf einem Lehrgang oder schriftliche Ausarbeitung
Mindestwartezeit vom 2.TG auf den 3. TG beträgt 2 Jahre

4. TG

300,- € pauschale Programmgebühr mit folgenden Inhalten:
Holzpuppen-Form Komplett
Chi-Gerk komplett + Anwendungen
Holzpuppen CS + Anwendungen
3. Teil Langstock Grundübungen
3. Teil Doppelmesser Grundübungen (ab 2007)
Prüfungsgebühr 400,- €
Praktische Prüfung in drei Teilen auf einem Lehrgang
Theoretische Prüfung: Mündlich auf einem Lehrgang oder schriftliche Ausarbeitung
Mindestwartezeit vom 3.TG auf den 4.TG beträgt 2 Jahre

Mit bestehen des 4. Technikergrades, kennt man die Techniken des waffenlosen WingTsun-System

Die Konzeption für den 5. Praktiker/ Meistergrad ist noch in der Planung.

Weg zur Erlangung des Sifu Titel

Phase1

Zur Erlangung des Sifu-Titels müssen 4 praktische Sifu Seminare absolviert werden. Kosten pro Seminar: 150,- € Die Teilnahmevoraussetzungen sind: Mindestalter 30 Jahre, mindestens 2.Technikergrad, Leitung einer eigenen Schule oder Gruppe mit mindestens 30 Schülern, mindestens einen 1.Technikergrad zur erfolgreichen Prüfung vorbereitet haben. Durch diese Voraussetzungsbedingungen soll der Aspirant seine Verdienste um die Verbreitung des WingTsun transparent gemacht haben. Nach der Erfüllung dieser Voraussetzungen setzt sich ein Sifu-Gremium

zusammen, welches dann den Aspiranten zur Ernennung vor schlägt.

Phase 2

Hier findet eine kostenlose Theorieprüfung statt, die aus Lehrproben oder ähnlichen improvisierten Veranstaltungen bestehen kann. Hierdurch soll der Aspirant seine Erfahrung und Reife im Bereich des WingTsun darstellen.

Phase 3

Übergabe der Sifu Urkunde auf einem großen Lehrgang durch Dai-Sifu Olbers.

Die neuen Schülergradprogramme für WingTsun und Escrima werden in Kürze im Internet veröffentlicht.

Interessenten für Ausbilder Tätigkeit für neue Schulaktivitäten gesucht

Durch das neue IUEWT Konzept sind neue Kontakte entstanden, die schon immer mit einer Unterrichtsaktivität geliebäugelt hatten, aber aufgrund der Lizenzvergabepraktiken nicht zum Zuge kamen. Außerdem schreckte viele hierbei der Gedanke an eine eigene Schule ab, da die Erstinvestitionskosten für neue Räumlichkeiten zu hoch sind. Auch hier wird die IUEWT demnächst neue Maßstäbe setzen - nicht mit einem Ansatz, das hochwertige Schulräumlichkeiten als Einstiegsvoraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit setzt, sondern eher als Zielvorgabe! Dies ist ein immens anderer Gedankenansatz, der aber Interessierte sehr schnell in eine Erfolgszone bringen kann. Mehr Informationen hierzu unter wvelbert@web.de.

Wir suchen für die regionalen Bereiche (als auch generell national) Interessenten mit und ohne Vorbildung. Interessenten ohne Vorbildung müssen naturgemäß eher mit einer längeren Zeitschiene durch die bevorstehende Ausbildung rechnen, als diejenigen, die schon über einen Erfahrungsschatz verfügen. Dies kann aber bei einem persönlichen Vorstellungsgespräch beurteilt werden.

Welches sind die Voraussetzungen für eine Unterrichtstätigkeit innerhalb der IUEWT: Teamfähigkeit, Motivation, kaufmännisches Grundverständnis, etc..

Im regionalen Bereich sind zur Zeit in folgenden Städten Neuentwicklungen in der Planungsphase: Essen, Wuppertal, Bochum.

Besuch Jugendfahrt Dornburg in der WT-Schule 2005



Sifu Marcus Schüssler mit der Gruppe

Die Jugendfreizeit Dornburg weilte für eine Woche im Landhaus Kuhlendal, um Velbert und seine Umgebung kennen zu lernen. Eine im voraus geplante Aktion war der Besuch eines Einführungstrainings in der WT-Schule. Die 15-köpfige Gruppe, deren Alter von 10 bis 15 Jahren reichte, war äußerst aufgeschlossen und motiviert, diesen Nachmittag zu einem besonderen Event zu machen. Viele der Anwesenden trainieren im örtlichen Ju-Jutsu Verein und lernten an diesem Tage den Unterschied zwischen Kampfsport und Selbstverteidigung kennen. Am Ende der Veranstaltung erhielt jeder Teilnehmer die offizielle Werbe-CD und man bedankte sich aufs Herzlichste. Die begleitende Betreuerin Anna Link, selbst aktiver Ju-Jutsuka, will unbedingt einen weitergehenden Kontakt der WT-Schule Velbert zum Verein in Dornburg ins Leben rufen.



Bei der praktischen Selbsterfahrung durch das bewährte Einführungskonzept



Ausbilder Niels Pivato betreut Anna Link, die Veranstalterin der Jugendfreizeit



Tino Kiosseoglou bei der Arbeit

Die WT & Escrima Schule Velbert freut sich generell über solche Anfragen zu solchen Veranstaltungen,

ganz gleich ob aus dem regionalen Umfeld oder von ausserhalb. Bitte sprechen Sie uns an!

Frankreich

Zwei Velberter, die sich regelmäßig in Paris/Velbert treffen

Durch die gemeinsamen Marketingaktivitäten von Sifu Marcus Schüssler und dem Präsidenten der UFEWT, André Schade, konnten neue Aktivitäten in Paris entwickelt werden. Dabei stellte sich ein 'alter/neuer' Kontakt ein: der ehemalige Velbert-Navigeser Brian Portworsnick fragte im Herbst die Unterrichtsmöglichkeiten in Paris an, weil er sich dort zur Zeit beruflich niederge-lassen hat. Brian trainierte in der Vergangenheit jahrelang Ju-Jutsu in Langenberg, Kick-Boxen in Wuppertal, sowie diverse Ausflüge in andere Kampfsportarten. Beim Emailverkehr stellte sich heraus, daß er die Velberter WT-Schule schon einmal vor ca.15 Jahren zu einem Probetraining besucht hatte, aber damals noch zu sehr in anderen Kampfsportarten involviert war. Brian möchte jetzt seinen lang insgeheim gehegten Wunsch, regelmäßig WingTsun trainieren zu können, wahr machen.



v.l.: Samuel Lebian, Brian Portworsnick

Ca. alle 4 Wochen findet an einem Wochenende ein Wochenendseminar in Paris statt, und zusätzlich will er(sofern es die Termine zulassen) alle 2 Wochen dazwischen nach Velbert zum Unterricht kommen. Sein bekennendes Ziel: in Paris eine Schule für WingTsun eröffnen.

Präsident der UFEWT André Schade als Verantwortlicher für die Entwicklung des WingTsun in Frankreich für die Fédération WuShu



André Schade, Präsident der UFEWT (Union Françaises pour l'Escrima et le WingTsun), dem französischen Ableger der IUEWT, wurde offiziell von der Fédération WuShu mit der Strukturierung des WingTsun/Wing Chun betraut.

Dies stellt eine hervorragende Ausgangsposition dar, die aber sehr lange Zeit in Anspruch nehmen wird. Ziel der Fédération als solche ist, die staatliche Delegation zu erhalten, was auch gleichzeitig der

UFEWT/IUEWT einen ungeheuren Imagevorteil bedeuten wird.



Das offizielle Schreiben der FWS

André Schade selbst hält unzählige Graduierungen in diversen japanischen Kampfsportarten, und ist zur Zeit als aktiver WingTsun und Tai Chi Lehrer tätig.

Sifu Marcus Schüssler besucht die bekannte Pariser Fushan Kwoon

Im Juli 2005 besuchte Sifu Marcus Schüssler anlässlich eines Wochenendseminars in Paris die bekannte Pariser Schule Fushan Kwoon, die von Sifu Grégory Gothelf geleitet wird. Grégory selbst ist Lehrer für Wing Chun, hat aber seine Schule in ein Kampfsportcenter mit einem breiten Angebot umgewandelt.



Grégory selbst war sehr erstaunt über den offenen Besuch, weil dies in der Szene eher unüblich ist. Es fand ein reger und intensiver Gedankenaustausch statt, wobei Grégory sehr interessiert war, wie die Methode nach Leung Ting konzipiert ist. Er kannte z.B. nicht die Technik Kao-Sao, da nach seinem Lernverständnis diese ihm nie vermittelt wurde.

Escrima

In den letzten Jahren wurde mehr denn je das Escrima immer mehr in den Hintergrund gedrängt, was einerseits auf inoffiziellen Vorgaben beruhte, andererseits auf einem nicht sehr aktiven Marketing. Die IUEWT hat sich als Zielvorgabe gesetzt, das die Kampfkünste WingTsun und Escrima als gleichwertig anzusehen sind, vornehmlich in der Außendarstellung. Naturgemäß wird jeder Aktive einen Schwerpunkt im WingTsun oder Escrima setzen, aber dennoch werden beide Kampfkünste allein schon durch den Verbandsnamen gleichwertig nach außen dargestellt. Beider Systeme haben in etwa die gleichen Graduierungsstrukturen, um somit auch hier ein einheitliches Bild abgeben zu können.

Die ersten Prüfungslehrgänge der IUEWT wurden für die 2.Jahreshälfte 2006 gelegt, da erst einmal die Verbandsneustrukturierung greifen muß, um öfters Prüfungslehrgänge für Escrima anbieten zu können.



Gedanken

Aus aktuellem Anlaß wähle ich das nachstehende Thema, da es dazu beitragen soll, Erwartungshaltungen gerade zu rücken, die in der Vergangenheit falsch gesetzt wurden und nicht befriedigt werden können und somit ein realitätsfremdes Bild liefern.

Professioneller WT/Esgrima oder allgemein Kampfsportlehrer

Traum oder Albtraum?

Welcher junge Mensch hat nicht schon einmal davon geträumt, sein Hobby zum Beruf zu machen und somit anstatt eines soliden und ordentlichen Berufs die Karriere zum professionellen Lehrer der Kampfkünste / Kampfsportarten einzuschlagen?

Spricht man mit jungen aktiven Kampfsportlern, so kann man die Anzahl derer, die sich mit diesem Gedanken beschäftigt haben, sehr wahrscheinlich mit über 90% beziffern. Wie kommt es, daß sich dieser Wunsch in dieser Szene so entwickelt hat? Warum ist dieser Wunsch mehr verbreitet denn je? Bietet dieses in Deutschland nicht offiziell anerkannte 'Berufsbild' wirklich eine solide Basis? Lebt es sich wirklich leichter mit diesem 'Berufsbild' als mit einem 'normalen' Berufsbild?

Der aktuelle Zeitgeist weist eine starke Tendenz hin zu einem Wunsch nach beruflichen Tätigkeiten, die in einer entspannten Art und Weise beruflichen, finanziellen und sozialen Erfolg bringen soll. Dies ist nur zu verständlich, spricht dieser Gedanke doch die innerste menschliche Emotion nach Stressfreiheit und Entspannung bei gleichzeitigem Erfolgserleben an.

Hierbei haben aber gerade in der heutigen Zeit folgende Faktoren einen erheblichen Einfluß auf die Tätigkeitsintensität: Finanzieller Erfolg gemessen an Menschen, die über Jahrzehnte große Unternehmungen erfolgreich führen und leiten, soziale Anerkennung die einher geht mit dem finanziellen Erfolg, Selbstverwirklichung, Unabhängigkeit, Absicherung.

Da der heutige Gesellschaftsmensch durch sein Umfeld von Jugend an stets in einer zu anderen Mitmenschen Vergleiche ziehenden Struktur lebt und aufwächst, werden die oben angeführten Kriterien zu Triebfedern seines Handelns und Wirkens. Nur allzu oft sind solche Phänomene, die auch im negativen chronischen Erscheinungsbild als Komplexe bezeichnet werden, offensichtlich. Zum Beispiel sagt man, daß kleinwüchsige Männer dazu neigen, sich durch eines gesellschaftlich als hochwertig angesehenen Ersatzes in ihrem Umfeld den Eindruck des starken oder großen Machers zu vermitteln. Oder der alternde Mann als auch Frau, die verzweifelt Jugend vorleben, in dem sie sich wie Teenager kleiden und benehmen. Die Verhaltenspsychologie kennt hier nahezu viele

Färbungen, die in der heutigen Zeit immer zahlreicher werden.

Was hat das aber mit dem Profiberuf eines Kampfkunst-/sportlehrers zu tun? In dieser offiziell hierzulande nicht anerkannten beruflichen Tätigkeit vereinigen sich Vorstellungen wie: Soziale Anerkennung, leichter finanzieller Erfolg, Streßfreiheit da man im Freizeitcharakter arbeitet, Abhebung zu normalen Berufsbildern durch ANDERS SEIN, die körperliche Überlegenheit als Darstellung der Überlegenheit der Psyche, das Hobby zum Beruf machen, etc..

Wenn ein junger Mensch nun einen Berufsveteran nach seinen Erfahrungen befragt, und hört, das man im Berufsleben für den Erfolg hart arbeiten muß, Stress über lange Zeiträume hin erleiden muß, usw. dann liegt es nahe, das man gerne in einen leichteren Weg einschlagen möchte oder umschwenkt, wenn man schon im Berufsleben verankert sein sollte.

Spielt man mit dem Gedanken, diesen Weg zu beschreiten, so muß auch bedacht werden, welches die Voraussetzungen für solch eine Tätigkeit sind. Da das 'Berufsbild' des professionellen Kampfkunst-/sportlehrers kein offizielles ist, so gibt es auch keinen Anforderungskatalog an die Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Tätigkeit. Wenn man aber jetzt einfach mal die wichtigste Grundvoraussetzung des technischen und körperlichen außen vorläßt, muß man sich zwangsläufig fragen: Welches sind denn die weiteren Fähigkeiten oder Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Tätigkeit in diesem Bereich notwendig sind?

(Es wird hier davon ausgegangen, daß auch eine erfolgreiche Tätigkeit anstrebt wird, mit der die erstrebenswerten sozialen und finanziellen Ziele erreicht werden sollen, ansonsten würde sich wohl eher ein solider und abgesicherter Job besser darstellen)

Wenn man nun den Übergang zu einem professionellen Kampfkunst-/sportlehrer aufbaut, so wird man unweigerlich feststellen, daß genau wie in einem normalen Unternehmen, die Chefposition eine Führungsposition ist. Jemand mit diesem Anspruch muß, um diese auch erfolgreich ausfüllen zu können, Mindestkompetenzen mitbringen. Diese müssen gesichert sein, noch bevor er seine neue Aufgabe beginnt.

Einige Beispiele für solche Mindestkompetenzen sind: Marketingkenntnisse, kaufmännisches Denken und Handeln, im Falle des internationalen Arbeitens - Fremdsprache(n)-, unternehmerisches Denken, Lernfähigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Motivationsfähigkeit, soziale Kompetenz, usw.....

Betrachtet man diese Kompetenzen genau, dann wird man feststellen, daß diese auf keinen Fall durch

reines Kampfkunst-/sporttraining vermittelt werden können, da in den sog. 'Traditionen' der Kampfkünste, die teilweise aufs akribischste gepflegt werden, diese Kompetenzen nie entwickelt bzw. gebraucht wurden. Verläßt man sich also ganz auf die Annahme der Traditionen als Garant für einen Erfolg, dann wird es passieren, daß der Erfolg langfristig ausbleibt. Zur Aneignung o.g. Kompetenzen bedarf es einer intensiven Ausbildung. Die Vermittlung dieser Ausbildung bedarf wiederum einer finanziellen und zeitgemäßen Investition. Vergleichbar ist dies mit dem Studium eines Betriebswirtschaftlers, der zusätzlich noch seine kampftechnischen Fähigkeiten weiter ausbauen muß.

Weiterhin ist auch zu überlegen, ob in der heutigen Zeit, in der westlichen Welt diese Investition in diese wie oben erwähnt, nicht anerkannte Berufstätigkeit eine Absicherung darstellt.

Fragen wie: Kann ich mit diesem Beruf meine Rente sichern? Kann ich mir damit eine vernünftige Krankenversicherung leisten? Kann ich damit meine Zukunft sichern oder gar eine Familie ernähren? Diese Fragen.....und weitere muß man sich stellen um eine realistische Chance abwägen zu können, um nicht schon vor dem Beginn hinten rüber zu fallen. Viele, die heutzutage Kampfkunst-/sportschulen leiten, haben mittlerweile die Erfahrung gemacht, daß eine Professionalität aus der Hobbytätigkeit heraus sich als Trugschluß und Fehlentscheidung entpuppte. Warum?

Machen wir einmal eine grobe Kalkulation der monatlichen Kosten auf, die entstehen, wenn man mit dem Anspruch des Profis arbeitet:

Monatliche Kalkulation :

1. Der Posten Miete bezieht sich auf einen ca. 200m² Raum inkl. Nebenkosten in einer Stadt mit mittlerem Mietniveau, kein Stadtkern. Ansonsten erhöht sich dieser Posten noch weiter.
2. Umsatz- und Einkommensteuer

	ledig	Familie/1Kind
Miete ¹	800	800
Nebenkosten	300	300
Werbung	300	300
Krankenversicherung	400	600
Rentenversicherung	400	500
Eigengehalt	1500	2200
Steuern ²	1500	1300
Zwischensumme	5200	6100

In der obigen groben Aufstellung ist noch keine Rücklage für schlechte Zeiten, Fortbildung jeglicher Art sowie Zahlungsausfälle eingerechnet. Geht man hin, und schlägt hier pauschal auf beide Zwischensummen je 2000 EUR auf um alles abzudecken, so erhält man im Falle des **ledigen 7100 EUR** und des **Familienvaters 8100 EUR** an monatlichen Kosten. Urlaubsgeld, Auto und sonstige Nebenkosten müssen vom Eigengehalt abgegolten werden, oder die Rechnung weiter nach oben veranlagt werden.

Teilt man nun diese Beträge durch einen durchschnittlichen Monatsbeitrag von 35 EUR, so muß der Ledige mindestens 205 und der Familienvater 240 konstant zahlende Schüler in seiner Schule haben. Das heißt: Tatsächlich angemeldet müssen 350 Schüler sein, weil man heute aus Erfahrung weiß, daß davon ca. ein Drittel Zahlungsausfall einzurechnen ist.

Betrachtet man sich nun die heutigen Chancen, in einer Stadt mit mittlerem Niveau eine Schülerschaft von nahezu 350 aufbauen zu können, dann sind die Chancen sehr gering, dies über einen Zeitraum von mehr als 30 Jahren konstant zu halten. Die Zielgruppe für Kampfsport findet unterschiedlichste Angebote vor Ort, wie auch generell andere Freizeitangebote, welche die Chancen einschränken und keine langfristigen Sicherheiten zulassen. Daraus folgend muß man sich über mehrere Orte ausdehnen, was aber höhere Raumkosten beinhaltet, da man in jedem Ort eine Räumlichkeit unterhalten muß, um vor Ort präsent sein zu können. Zusätzlich entstehen Personalkosten in Form von eingesetzten Ausbildern, da man zeitlich nicht in der Lage ist, überall und gleichzeitig vor Ort zu sein.

Soll diese Rechnung jetzt demotivieren? Ganz und gar nicht, sie soll lediglich davor warnen, die Tätigkeit des professionellen Kampfkunst-/sportlehrers blauäugig aufzunehmen, und dann mit höherem Alter feststellen zu müssen, daß ein anderer, sicherer Weg besser gewesen wäre!

Wie sähe denn eine Alternative dazu aus? Grundsätzlich ist dem Gedanken, etwas qualitativ zu Unterrichten und damit eine Leistung zu erbringen nichts anderes als eine Dienstleistung im Bereich Wissensvermittlung. Wenn diese Vermittlung auch mit einer professionellen Einstellung vorgenommen wird, dann ist der eigentliche Anspruch erfüllt. Im professionellen Bereich wird aber von außen, teilweise auch durch einen selbst der Anspruch gehegt, man muß die Umgebung für die Wissensvermittlung so hochwertig gestalten, daß einem dabei die Kosten wegalloppieren. Dies ist nicht der Fall! Gerade im WingTsun/Esgrima gibt es einfache und saubere Lösungen, um die Vermittlung dieser Künste machbar zu gestalten. Kleine Strukturen, aus denen sich anschließend mehr entwickelt, bilden eine solide Grundlage für eine professionelle Nebentätigkeit, die zu einem normalen Beruf oder Halbtagsjob wesentlich besser umsetzbar sind und gleichzeitig auf zwei Standbeinen ruhen. Viele WingTsun/Esgrima Veteranen haben im Keller, im Wohnzimmer, im Wintergarten oder ähnlichen Orten ihre Tätigkeiten aufgenommen, und kontinuierlich über Jahre hinweg zu dem aufgebaut, was sie heute unterhalten. Nicht die Hochwertigkeit der Räumlichkeit entscheidet über die Qualität der Unterweisung, sondern nur die Lehrkräfte selbst!